



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 063

Datum: 2. Juli 2014

Kreistag Börde konstituiert sich am 2. Juli 2014 in Haldensleben

„Alterspräsident“ Hans-Jochen Tschiche übernimmt Sitzungsleistung

Nach der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 trifft sich der neue Kreistag Börde am 2. Juli 2014 um 15:00 Uhr in Haldensleben zu seiner konstituierenden Sitzung. Nach der Sitzungseröffnung durch Landrat Hans Walker, so regelt es das Kommunalverfassungsgesetz, übernimmt zunächst das an Jahren älteste Kreistagsmitglied Hans-Jochen Tschiche die Sitzungsleitung bis zur Wahl eines neuen Kreistagsvorsitzenden.



Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung beginnt die Sitzung bereits um 15:00 Uhr und damit abweichend vom üblichen Beginn eine Stunde früher als gewohnt.

Börde-Landrat Hans Walker eröffnet die Sitzung. Er richtet das Wort an den neuen Kreistag, um einige wesentliche Grundgedanken der künftigen Arbeit zu formulieren.

Vor Übertragung der Sitzungsleitung an Hans-Jochen Tschiche nutzt der Landrat die Gelegenheit, 26 bisherigen Mitgliedern, die dem Kreistag in der zweiten Legislaturperiode nach Bildung des Landkreises Börde 2007 nicht mehr angehören, für ihre Arbeit zu danken.

Die 26 ausscheidenden Kreistagsmitglieder:

Peter Bär / Haldensleben, Dieter Buchwald / Hötensleben, Dr. Karl-Heinz Daehre / Langenweddingen, Jochen Dettmer / Belsdorf, Dirk Dietz / Calvörde, Hans-Jürgen Fischer / Niederndodeleben, Ralf Ganzer / Colbitz, Dietmar Hobohm / Neuwegersleben, Dr. Knut Hörnig / Wolmirstedt, Siegfried Jackowicz / Klein Wanzleben, Urban Jülich / Hadmersleben, Rosemarie Kaatz / Schackensleben, Dr. Angelika Kliemke / Haldensleben, Dr. Peter Koch / Haldensleben, Hans-Werner Kraul / Weferlingen, Lothar Lortz / Hornhausen, Heinz Maspfuhl / Wolmirstedt, Dyrk Ruffer / Zielitz, Gerhard Schmidt / Dahelnwarsleben, Peter Schorlemmer / Hørsingen, Dr. Thomas Schultze / Irxleben, Roswitha Schulz / Uthmöden, Ernst-Heinrich Sommermeier / Rätzlingen, Peter Telschow / Remkersleben, Bodo Zeymer Haldensleben, Gerald Zimmermann / Wolmirstedt

- Sperrfrist 2. Juli 2014 (15:00 Uhr) / es gilt das gesprochene Wort -

Auszüge aus der Begrüßung von Landrat Hans Walker:

„Es ist für mich eine sehr angenehme Aufgabe, heute in den nächsten Minuten den Kreistag Börde der noch laufenden ersten Wahlperiode seit 2007 von der Verpflichtung der gewissenhaften Erfüllung der Amtspflichten zu entbinden. Unmittelbar nach Übertragung der Sitzungsleitung von mir auf Herrn Hans-Jochen Tschiche, dem es dann als ältestem Kreistagsmitglied obliegt, den neuen Kreistag auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten hin zu vereidigen, beginnt die zweite Wahlperiode.

Zur konstituierenden Sitzung des Kreistages Börde begrüße ich Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, hier im Verwaltungsgebäude des Landkreises in Haldensleben auf das Herzlichste.

Bevor wir mit der Arbeit beginnen, gratuliere ich allen neuen Mandatsträgern zur Wahl. Sie werden bis zum Frühjahr 2019 als Hauptorgan des Kreises gemeinsam mit mir Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen haben, die auf das Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Börde ausgerichtet sind. Ich sage das auch mit dem Blick auf die 14 in den Kreistag gewählten haupt-, ehrenamtlichen und Ortsbürgermeister, die und das ist durchaus verständlich, das Geschehen auf gemeindlicher Ebene im Auge behalten. Für Sie gilt es den Spagat zu meistern, dem Wählerauftrag nachzukommen, der Sie dazu verpflichtet, Ihr Wirken am Wohl der Menschen im gesamten Kreisgebiet zu orientieren.

Die politische Kompetenz des Kreistages wird ergänzt durch 2 Bundestagsabgeordnete und durch 5 Mitglieder, die dem Landtag von Sachsen-Anhalt angehören. Das ist gut und hilfreich. Viele Mandatsträger repräsentieren Berufsgruppen, deren Sachkompetenz aus der Verwaltung, der Wirtschaft, dem Handwerk, Handel- und Dienstleistungsgewerbe und weiteren Branchen in den heute zu bildenden Fachausschüssen dringend benötigt wird.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir müssen uns daran messen lassen, in welchem Maße es gelingt, die Leistungsfähigkeit des Kreises zu erhalten. Das ist eine wichtige Grundlage, durch die wir in der Lage sind, die Infrastruktur im Landkreis Börde für unsere Menschen zu gestalten und Schritt für Schritt weiter zu entwickeln. Neben der Erfüllung durch Gesetz übertragener staatlicher Aufgaben ist es auch unsere Aufgabe, im Rahmen der Möglichkeiten die freiwilligen Leistungen unter sich verändernden Bedingungen weiterhin stabil zu halten. Vordergründig denke ich da zum Beispiel an die Jugend-, Kultur- oder die Sportförderung.

In dieser Legislaturperiode bauen wir ein neues Kreishaus in Haldensleben. Als Symbol der kommunalen Selbstverwaltung müssen Kreistag und Verwaltung gemeinsam und engagiert daran arbeiten, das ehrgeizig abgesteckte Ziel der Fertigstellung bis 31. Dezember 2016 zu erreichen.

Die Wahrnehmung unserer Verantwortung funktioniert nur, wenn in konstruktiver Atmosphäre demokratisch legitimierte Entscheidungen getroffen werden. Das haben wir in den vergangenen Jahren gut praktiziert, und das wird uns auch in der Zukunft gelingen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, der Kreistag Börde hat sich verjüngt.

Dem Durchschnitt von rund 61 Jahren steht heute ein Altersdurchschnitt von 55,5 Jahren gegenüber. Allerdings stellt sich das Bild zum Ende der Legislatur dann wieder so dar, wie bisher.

Demografische Entwicklungsprozesse werden uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Vieles haben wir bereits richtig gemacht. Der Landkreis Börde, so sagt es die aktuelle Statistik, verzeichnet mit 7,6 Prozent im Juni die niedrigste Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt. Ein Grund für junge Menschen, nicht in andere Regionen abzuwandern, sondern hier ihren „Lebensmittelpunkt“ bei uns zu behalten. In dem Maße wie es gelingt, und damit meine ich die „Kommunale Verantwortungsgemeinschaft“ unter Einbeziehung aller Städte und Gemeinden, die soziale Infrastruktur zu gestalten, werden wir die Fragen der Zukunft beantworten können.

Deshalb nutze ich heute auch die Gelegenheit, Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, dazu aufzurufen, junge Menschen in den Familien, dem eigenen Umfeld und zu passenden Gelegenheiten anzusprechen, um sie, egal auf welcher Ebene, für eine ehrenamtliche Mitarbeit zum Wohle unserer Gesellschaft zu gewinnen.“